



2018

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Januar 2018 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 01/18 • Kennziffer: E2023 201801 • ISSN: 1430-5097

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2010–2018	8
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Januar 2018 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Januar 2018 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Januar 2018 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 4. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 4. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

T 1

Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2010–2018
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239	228 221
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354	235 800
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776	200 068
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724	217 552
	Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974	241 696
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar							
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	106	4 832	354	15 182	58 785	58 636
41.20	Bau von Gebäuden	106	4 832	354	15 182	58 785	58 636
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	99	4 554	333	14 338	56 416	56 268
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	278	22	844	2 368	2 368
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	76	5 746	352	16 972	36 885	33 485
42.11	Bau von Straßen	63	5 194	294	14 959	34 925	31 525
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	1	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	45	2 184	155	5 706	13 578	13 470
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	35	1 742	110	4 388	10 874	10 848
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	10	442	45	1 318	2 704	2 622
42.9	Sonstiger Tiefbau	41	1 806	136	5 417	13 004	12 908
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 806	136	5 417	13 004	12 908
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	18	720	79	2 008	7 140	7 064
43.11	Abbrucharbeiten	10	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	7	296	28	892	1 706	1 706
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	120	4 831	388	14 713	39 297	36 691
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	54	1 798	155	5 139	13 071	13 028
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	41	1 322	118	3 766	8 185	8 184
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	13	476	37	1 373	4 886	4 844
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	66	3 033	233	9 574	26 226	23 663
43.99.1	Gerüstbau	18	507	.	1 317	.	2 972
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	46	.	182	.	22 753	.
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Januar 2018	Zum Vergleich				Januar		
		Januar 2017	Dezember 2017	Veränderung zum in %		2017	2018	Veränderung in %
				Januar 2017	Dezember 2017			
Betriebe	406	390	388	4,1	4,6	390	406	4,1
Beschäftigte	20 119	19 301	19 968	4,2	0,8	19 301	20 119	4,2
Entgelte (1 000 EUR)	59 998	50 530	63 851	18,7	-6,0	50 530	59 998	18,7
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 464	1 028	1 505	42,4	-2,7	1 028	1 464	42,4
Hochbau insgesamt	714	524	667	36,3	7,0	524	714	36,3
Wohnungsbau	305	214	261	42,2	16,6	214	305	42,2
gewerblicher Hochbau	298	235	299	26,7	-0,2	235	298	26,7
öffentlicher Hochbau	111	74	107	49,9	3,6	74	111	49,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	20	11	23	89,1	-11,7	11	20	89,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	91	64	85	43,3	7,7	64	91	43,3
Tiefbau insgesamt	750	504	838	48,7	-10,5	504	750	48,7
gewerblicher Tiefbau	246	162	230	52,2	7,1	162	246	52,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	201	143	226	40,5	-11,0	143	201	40,5
Straßenbau	302	199	382	51,6	-20,8	199	302	51,6
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	162 254	128 354	342 759	26,4	-52,7	128 354	162 254	26,4
Hochbau insgesamt	92 459	75 173	166 902	23,0	-44,6	75 173	92 459	23,0
Wohnungsbau	37 353	28 313	63 948	31,9	-41,6	28 313	37 353	31,9
gewerblicher Hochbau	39 186	34 046	67 433	15,1	-41,9	34 046	39 186	15,1
öffentlicher Hochbau	15 920	12 813	35 522	24,2	-55,2	12 813	15 920	24,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 169	2 045	4 445	6,1	-51,2	2 045	2 169	6,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	13 751	10 768	31 077	27,7	-55,8	10 768	13 751	27,7
Tiefbau insgesamt	69 795	53 182	175 857	31,2	-60,3	53 182	69 795	31,2
gewerblicher Tiefbau	19 792	13 939	37 079	42,0	-46,6	13 939	19 792	42,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	18 653	15 639	53 872	19,3	-65,4	15 639	18 653	19,3
Straßenbau	31 350	23 603	84 907	32,8	-63,1	23 603	31 350	32,8
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	6 436	7 140	14 226	-9,8	-54,8	7 140	6 436	-9,8
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	168 690	135 494	356 985	24,5	-52,7	135 494	168 690	24,5
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	226 472	228 624	269 031	-0,9	-15,8	228 624	226 472	-0,9
Hochbau insgesamt	98 699	114 812	132 774	-14,0	-25,7	114 812	98 699	-14,0
Wohnungsbau	33 155	50 448	44 532	-34,3	-25,5	50 448	33 155	-34,3
gewerblicher Hochbau	46 425	51 026	71 286	-9,0	-34,9	51 026	46 425	-9,0
öffentlicher Hochbau	19 120	13 338	16 956	43,4	12,8	13 338	19 120	43,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	909	939	2 840	-3,2	-68,0	939	909	-3,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	18 211	12 399	14 116	46,9	29,0	12 399	18 211	46,9
Tiefbau insgesamt	127 772	113 812	136 257	12,3	-6,2	113 812	127 772	12,3
gewerblicher Tiefbau	21 796	40 192	49 381	-45,8	-55,9	40 192	21 796	-45,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	37 660	20 120	42 601	87,2	-11,6	20 120	37 660	87,2
Straßenbau	68 317	53 501	44 275	27,7	54,3	53 501	68 317	27,7

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
Frankenthal (Pfalz), St.	6	151	16	421	982	982	531
Kaiserslautern, St.	7	521	29	1 572	6 829	6 829	13 178
Koblenz, St.	15	529	46	1 756	3 734	3 674	7 441
Landau i. d. Pf., St.	3	85	5	204	371	371	293
Ludwigshafen a. Rh., St.	10	555	59	1 928	5 132	5 132	7 471
Mainz, St.	14	690	60	2 332	6 696	6 676	6 051
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	116	4	461	.	.	.
Pirmasens, St.	5	254	21	763	2 844	2 844	1 319
Speyer, St.	4	205	17	713	1 288	1 288	1 561
Trier, St.	7	362	14	863	1 607	1 515	4 771
Worms, St.	3	150	20	446	1 124	1 124	.
Zweibrücken, St.	3	122	6	366	.	.	1 690
Ahrweiler	13	591	47	1 706	3 746	3 708	5 216
Altenkirchen (Ww.)	10	656	52	2 079	3 280	3 259	8 513
Alzey-Worms	9	644	53	2 027	6 402	6 267	.
Bad Dürkheim	7	157	16	416	972	945	840
Bad Kreuznach	12	844	71	2 667	9 325	9 322	8 675
Bernkastel-Wittlich	24	975	62	2 575	7 314	7 294	16 086
Birkenfeld	10	460	18	1 379	2 978	2 973	10 269
Cochem-Zell	14	932	58	3 101	8 883	8 879	12 871
Donnersbergkreis	9	257	14	714	1 232	1 232	3 035
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	505	28	1 104	3 598	3 598	2 715
Germersheim	9	295	22	631	1 786	1 786	1 199
Kaiserslautern	8	397	32	1 133	1 761	1 758	1 939
Kusel	5	162	11	448	795	795	906
Mainz-Bingen	13	968	54	2 994	9 146	9 050	14 250
Mayen-Koblenz	24	837	77	2 565	9 584	9 505	10 538
Neuwied	28	1 023	85	2 946	6 920	6 454	7 229
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 471	78	3 750	9 523	8 961	17 012
Rhein-Lahn-Kreis	9	438	34	1 214	2 371	2 355	3 951
Rhein-Pfalz-Kreis	10	685	58	2 679	11 040	10 960	.
Südliche Weinstraße	10	326	26	950	3 817	3 817	5 016
Südwestpfalz	10	302	23	813	2 432	2 432	7 799
Trier-Saarburg	12	609	38	1 703	4 961	4 852	2 727
Vulkaneifel	10	503	37	1 505	3 734	3 731	7 478
Westerwaldkreis	39	2 342	173	7 074	18 010	13 429	20 690
Rheinland-Pfalz	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
kreisfreie Städte	80	3 740	296	11 825	35 080	34 891	46 183
Landkreise	326	16 379	1 168	48 173	133 610	127 362	180 289
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	196	10 123	739	30 237	78 355	72 520	112 406
Kammerbezirk Pfalz	109	4 590	359	14 210	45 753	45 627	54 002
Kammerbezirk Rheinhessen	39	2 452	187	7 799	23 368	23 117	26 286
Kammerbezirk Trier	62	2 954	179	7 751	21 214	20 990	33 777

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

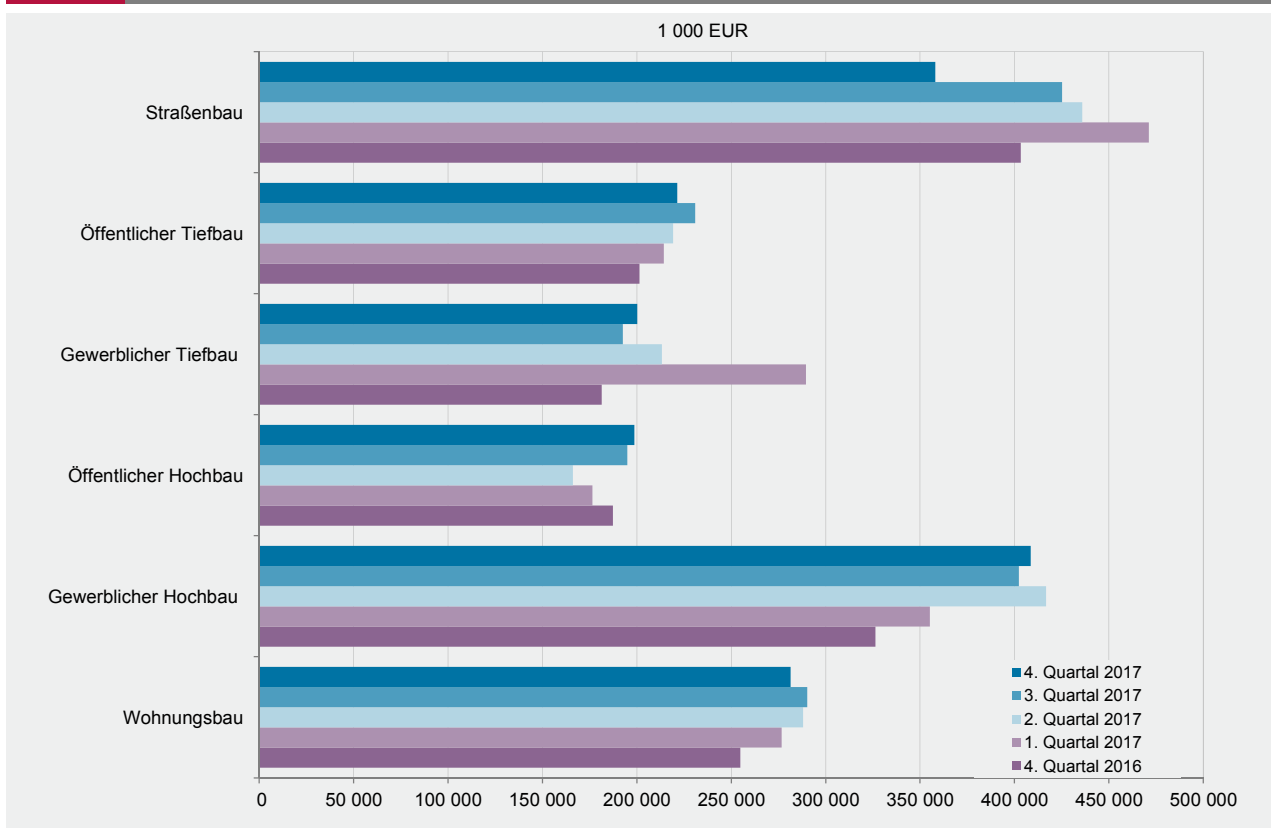
Auftragsbestand im 4. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2016		2017					
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2016 4. Quartal	2017 3. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 606 847	1 554 549	1 783 337	1 739 132	1 736 030	1 668 408	7,3	-3,9
Hochbau insgesamt	793 475	768 521	808 220	870 869	887 478	888 817	15,7	0,2
Wohnungsbau	277 783	254 822	276 611	287 983	290 172	281 450	10,4	-3,0
gewerblicher Hochbau	335 388	326 361	355 180	416 773	402 298	408 672	25,2	1,6
öffentlicher Hochbau	180 304	187 338	176 429	166 112	195 009	198 695	6,1	1,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	12 812	18 201	11 435	11 825	13 814	14 074	-22,7	1,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	167 492	169 137	164 993	154 287	181 195	184 621	9,2	1,9
Tiefbau insgesamt	813 372	786 028	975 118	868 263	848 552	779 591	-0,8	-8,1
gewerblicher Tiefbau	176 985	181 366	289 537	213 262	192 539	200 146	10,4	4,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	206 564	201 399	214 359	219 177	230 858	221 419	9,9	-4,1
Straßenbau	429 823	403 263	471 221	435 823	425 155	358 026	-11,2	-15,8

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand im 4. Quartal 2016 bis 4. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.